

ziemlich gleichförmig, den Axendurchmesser oft überragend, robust, aus breiter, flachgedrückter Basis schief aufsteigend, gerade, strohgelb; Blätter gross, 5-zählig-fussförmig oder 3-zählig, die Blättchen fein und gleichmässig gesägt, lebhaft grün, oben etwas lederig, unten meist seidig schimmernd (die jüngeren Sprosse etwas discolor), beiderseits behaart, unten auf den Blattrippen bis in die Mitte derb bestachelt; Endblättchen aus tieferherzförmiger Basis breitelliptisch oder eiförmig, in eine schlanke Spitze auslaufend, Seitenblättchen stets mit herzförmigem Grunde, die endständigen deutlich gestielt. Rispe bis 15 Cm. lang, locker, beblättert, nur an der Spitze traubig, unterhalb mit aufrechten, traubigen, bis 6-blüthigen, in der Mitte mit cymös getheilten Aestchen. Blüthenstielchen verwoben filzig, mit langen, den Filz weit überragenden Stieldrüsen und Stachelnadeln besetzt. Blüthen mittelgross, Kelche grünlich, filzig-drüsig und reichlich stachelborstig, zur Anthese herabgeschlagen, nach derselben aufgerichtet, der Frucht angedrückt, in lange fadenförmige Zipfel endigend. Staubgefässe anfangs etwa griffelhoch, dann deutlich kürzer als die Griffel. Fruchtknoten kahl.

Auf der „Studínka por Anděbem Strážcem“ bei Drahan (W. Spitzner).

Diese Brombeere unterscheidet sich von den übrigen Varietäten des *R. Bayeri* F. (so z. B. von der ebenfalls herzblättrigen var. *cordifrons* Borb.) unschwer durch die angegebenen Merkmale. Zu *R. Ebneri* Kern., für den sie von dem Entdecker und einem bekannten Batologen gehalten wurde, fehlen alle Beziehungen.

Plantae Karoanae.

Aufzählung der von Ferdinand Karo im Jahre 1888 im baikalischen Sibirien, sowie in Dahurien gesammelten Pflanzen.

Von J. Freyn.

(Fortsetzung.¹⁾)

216. *Astragalus Karoi* Freyn (§. 4. *Onobrychoidei* DC.) Steppenwiesen bei Tschita. Juni. Ausdauernd, mehrstenglig, aufsteigend, beblättert, angedrückt-weichhaarig, grün. Die Haare in der Mitte befestigt. Grundblätter, Stengel steif, stielrund, etwas stumpfkantig; Nebenblätter häutig, zerstreut wimperig-borstig, länglich-eiförmig, spitzig, stengelumfassend, anfänglich im untersten Drittel verwachsen, sehr bald jedoch getrennt, frei. Laubblätter dicklich, ziemlich zahlreich, die unteren sehr kurz gestielt (1—1½ cm.), 8—11paarig (nur das unterste 4paarig), mit gegenständigen oder wenig zerstreuten länglichen oder länglich-elliptischen Blättchen, die beiderseits abgerundet oder

¹⁾ Vergl. diese Zeitschrift Nr. 11 des heurigen Jahrganges.

oben etwas ausgerandet und daselbst kurz bespitzt sind. Die Fiederblättchen nach aufwärts an Grösse abnehmend. Traube lang gestielt, der Stiel, nahezu gleich dem Blatte, gerillt, steif; Traube sehr dicht, vielblüthig, cylindrisch, über das Tragblatt hinaufgehend mit aufrechten Blüten. Bracteen länglich-dreieckig, spitz, kürzer als der halbe Kelch, länger als der Blütenstiel, häutig, haarig; Kelch sehr kurz gestielt (Stiel = $\frac{1}{3}$ Kelchröhre), kurz cylindrisch, am Grunde eiförmig, mit dichten, weissen und eben solchen schwarzen Strichelhaaren bekleidet, 5zählig. 4 Zähne fast gleich gross, aus dreieckigem Grunde pfriemlich, = $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ Kelchröhre; der fünfte Zahn kleiner als die anderen, diesen gleich gestaltet. Blüten (trocken) blauviolett, die untere Hälfte weisslich. Fahne ausgerandet, länglich, vorne etwas breiter und abstehend, fast 3mal so lang als die Kelchröhre; Flügel länger als die Fahne und das Schiffchen, um ein gleiches Stück länger als die Flügel. Fruchtknoten cylindrisch, spitz, dicht strichelhaarig. Früchte?

Dem *A. Onobrychis* L. etwas ähnlich und auch so gross: dieser ist aber grau, hat lineale (nicht elliptische oder elliptisch-längliche), spitze (nicht ausgerandete oder stumpfe) vielpaarige Blättchen, die Blätter sind viel kleiner (nicht nahezu so lang) als der Traubenstiel, die Traube im gleichen Stadium fast verkehrt-eiförmig (nicht cylindrisch), mit langen, fein zugespitzten, der Kelchröhre fast gleich langen Bracteen, abstehend rauhhaarigen Kelchen, deren Zähne der Kelchröhre gleich lang sind, grösseren Corollen, deren Fahne spitz (nicht ausgerandet) ist und viel längere Flügel. Letztere erreichen nämlich bei *A. Onobrychis* kaum die Hälfte der Längendifferenz zwischen Kelchröhre und Fahnen Spitze. Die in der Flora Baic.-Dahurica beschriebenen Arten dieser Gruppe sind alle sehr unähnlich.

290. *A. fruticosus* Pall., Led. l. c. I. 632–633. — Turcz. l. c. I. 326–327. Wiesen am Irkut bei Irkutsk. Juni, nur in Blütenexemplaren.
148. *Güldenstaedtia pauciflora* Fisch., Turcz. l. c. I. 333. — Led. l. c. I. 564. Auf einem sandigen Hügel am Irkut bei Irkutsk in wenigen Exemplaren. Mai, nur blühend. Ist in der Flora rossica den „Galegeae“ zugezählt, in der Flora Baicalensi-Dahurica den „Astragaleae“. Thatsächlich ist die Pflanze den *Astragalus*-Arten aus der Gruppe der Podochaeti (z. B. *A. lupulinus* Pall., *A. laguroides* Pall., *A. galactites* Pall., *A. testiculatus* Pall., *A. scaberrimus* Bge. etc.) ganz ähnlich.
- 141b. *Vicia sepium* L., Turcz. l. c. I. 348., *β. montana* Koch. — Led. l. c. I. 670. Gebüsch am Irkut bei Irkutsk. Juni.
3. *V. anoena* Fisch., Led. l. c. I. 672. — Turcz. l. c. I, 344. Auf Wiesen um Nertschinsk. Juli. Blüten violettblau.
21. *V. Cracca* L., subsp. *V. heteropus* Freyn. — *V. tenuifolia* Turcz. l. c. I. 347 non Roth. An Zäunen bei Irkutsk. Juni. Der

V. Cracca L. durch die Gestalt des Laubes und der Nebenblätter, sowie durch die Längenverhältnisse der Blumenblätter, Gestalt und Behaarung des Griffels zunächst stehend, aber doch verschieden:

Die Traube sammt Stiel (wenigstens die unteren, wenn nicht anstatt derselben Zweige entwickelt sind) viel länger als das Blatt (nicht diesem gleich), 10—20 (nicht viel-)blüthig; Blüthen um die Hälfte kürzer, als jene der *V. Cracca*, aber wie bei dieser die Fahne gleich den Flügeln und viel grösser als das Schiffchen, gedrängt, hängend; Kelchzähne verhältnissmässig sehr lang; der unterste so lang oder länger als die Kelchröhre, die 2 mittleren nur wenig kürzer, alle drei sehr spitz, die beiden obersten länglich dreieckig, spitz. Bracteen winzig, abfällig; Blüthen blau, am Grunde blasser. Hülse? 21.

Mein Exemplar ist 97 cm. hoch, Blätter bis zur Theilungsstelle der Ranke 9—10 cm. lang, 4·5 cm. breit, 8-, die obersten 10paarig, zerstreut (oben schwächer) seidenhaarig. Blättchen unregelmässig gestellt, elliptisch-länglich, 25 mm. lang, 7·5 mm. breit (unterhalb der Mitte), oben abgerundet, kurz gespitzt. Nebenblätter: die untersten halbspiessförmig, mit einem Zahne, 11 mm., die mittleren lanzettlich, 11 mm., die obersten fast fädlich, feinspitzig, 10 mm lang. Traube 14·5—12·5—7·5—2·5 cm. lang, wovon auf den Stiel 10, 8, 3·5, 1 cm. kommen, die obersten also fast sitzend. Oft sind nur wenige Trauben entwickelt, von fast gleicher Länge und dann kaum so lang als das Blatt, übrigens meist 10-, seltener 20- oder nur 2blüthig. (Ober der Blüthenregion entwickelt der Stengel kurze, weissseidige Seitenzweige). Blüthen 11 mm. lang, wovon 1 mm. auf den Blüthenstiel, 3 mm. auf die Kelchröhre (Mitte), 7 mm. auf das Schiffchen kommen; Nagel der Fahne 5 mm. lang.

Der Beschreibung nach ähnelt noch am meisten *V. lilacina* Led. (durch 4—8paarige Blätter, eiförmige oder eiförmig-elliptische Blättchen sogleich zu unterscheiden), *V. pallida* Turcz. (durch eiförmig-elliptische, unterseits seegrüne Blättchen und unter sich gleich lange Blumenblätter verschieden) und *V. megalotropis* Led. (Blättchen allmählig verschmälert, Nebenblätter ungemein schmal, Blumenblätter gleich gross). Dem entgegen passt *V. Cracca* Led. fl. rossica salt. ex parte am besten: . . . racemis . . . confertis folium . . . vel superantibus . . . foliolis oblongis . . . nervoso-venosis pubescentibus, stipulis semihastatis, integerrimis, vexilli alis carinaque longioris, lamina longitudine unguis etc. — In Trautvetter Catal. Viciarum Rossicarum in Act. hort. Petrop. III. 1 (1874), S. 49 finde ich keine Form seines *Ervum Cracca*, die ich mit *V. heteropus* identificiren könnte.

241. *Lathyrus Altaicus* Laxm. β . *humilis* Led. l. c. I. 682. — *L. humilis* Fisch., Turcz. l. c. I. 349—350. — Trautv. l. c.

III. 63. Birkenwälder auf Bergen am Angaraflusse bei Irkutsk. Mai.

188. *Orobus lathyroides* L., Led. l. c. I. 688. — Turcz. l. c. I. 351. Bergwälder am Angaraflusse bei Irkutsk. Juni.

XIII. Amygdaleae Juss.

171. *Prunus Padus* L., Led. l. c. II. 8. — Turcz. l. c. I. 356. — Wälder um Irkutsk. Juni. Entspricht nicht der var. *borealis* Schübl., sondern der gewöhnlichen Traubenkirsche.

XIV. Rosaceae Juss.

66. *Geum Aleppicum* Jacq. var. *glabratum* Borbás in litt.; *G. strictum* Ait., Led. l. c. II. 22, saltim p. p. — Turcz. l. c. I. 367 (sagt nichts über die Behaarung). Abhänge an der Kaja, im Gebüsch bei Irkutsk. Juni. Hat die Tracht des *G. Aleppicum*, ist aber fast völlig kahl, nur der Stengel unterwärts, sowie die Blattstiele sind zerstreut und abstehend rauhaarig. Blätter oben dunkel-, unten blassgrün, daselbst an den Hauptnerven etwas borstig. Fruchtboden dicht steifhaarig, Fruchtknoten gänzlich und dicht steifhaarig, Griffel kahl, nur ober dem Knoten auf $\frac{1}{3}$ seines oberen Gliedes \pm steifhaarig. Früchte?

90. *Sanguisorba tenuifolia* Fisch., Led. l. c. II. 28. — Turcz. l. c. I. 403—404. Auf Sumpfwiesen, in Gebüsch um Nertschinsk. Juli, August. Blüten schön weiss, Antheren schwarz. Blätter lederig, oberseits glänzend dunkelgrün unterseits dicht ader- netzig, hellgrau, matt.

(Fortsetzung folgt.)

Ueber einige kritische Pflanzen der Flora von Niederösterreich.

Von H. Braun.

I. *Rosa sarmentacea* Woods.

Unter den vielen Rosen, welche mir aus dem nördlich der Donau gelegenen Theile Niederösterreichs vorliegen und welche grössten Theils von den Herren Dr. G. v. Beck, J. Haring und M. Schreiber gesammelt wurden, befinden sich einige, welche bisher aus diesem Kronlande noch nicht bekannt waren, einige, welche überhaupt neu sind.

Unter den von Herrn M. Schreiber gesammelten Rosen, zog vorzüglich eine meine Aufmerksamkeit auf sich, welche er in der Umgegend von Röschitz (zwischen Eggenburg und Pulkau) und zwar am Schmiedabache unterhalb Roggendorf in zahlreichen Exemplaren aufgefunden hatte. Sie gehört der reichgliederten Gruppe der „*Mon-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [039](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: [Plantae Karoanae. 437-440](#)